

WAIBLINGEN

Schnelleres Internet für die Ortschaften: Wisotel kritisiert Stadt Waiblingen



Von ZVW/Bernd Klopfer

Veröffentlicht: 10.03.2023, 12:37



Der Ausbau des Glasfasernetzes für schnelles Internet durch Wisotel in Bittenfeld ist noch nicht abgeschlossen. In Hegnach und Hohenacker soll es in diesem Jahr losgehen. © Gaby Schneider

In [Hegnach und Hohenacker](#) will Wisotel [wie in Bittenfeld](#) das Glasfasernetz ausbauen und so schnelleres Internet anbieten – doch die Vermarktung ist nach Angaben des Unternehmens aus Schwäbisch Gmünd anfangs etwas schleppend angelaufen. „Das liegt sicher auch an der fehlenden Unterstützung der Stadt“, betont Geschäftsführer Ralf Straßberger. Üblicherweise seien Rathäuser und Bürgermeister an einer zukunftssicheren Infrastruktur interessiert und unterstützten entsprechende Investitionen. In [Bittenfeld](#), so Ralf Straßberger, sei dies auch der Fall

gewesen. „Für Hegnach und Hohenacker hat uns die Waiblinger Rathausverwaltung aber überraschend mitgeteilt, dass der Oberbürgermeister die anfangs besprochene Kooperation nicht weiterverfolgen möchte. Werbeflächen wurden uns verweigert.“

Stadtverwaltung betont, dass sie nicht einseitig eine Firma bevorzugen kann

Gabriele Simmendinger, persönliche Referentin des Oberbürgermeisters, verweist indes darauf, dass die Firma Wisotel eigenwirtschaftlich handelt und baut. „Es gibt einen Markt für den Internet-Ausbau, auch andere Anbieter haben Interesse und sind aktiv.“ Die Stadt Waiblingen könne daher nicht einseitig ein Unternehmen herausgreifen und dieses gegenüber anderen bevorzugen.

Für die Informationsveranstaltungen in den Ortschaften hat die Firma Wisotel laut Gabriele Simmendinger organisatorische Unterstützung der Ortschaftsverwaltungen erhalten, die Ortsvorsteherinnen seien bei den Veranstaltungen auch anwesend gewesen. Für Räumlichkeiten und Werbemöglichkeiten seien Informationen gegeben und Kontakte vermittelt worden. „Eine angebliche Mitteilung [des Oberbürgermeisters](#) ist uns nicht bekannt, er hat keine Gespräche mit Wisotel irritierend.“

Wisotel lobt Engagement von örtlichen Firmen – insbesondere in Hegnach

Schleppend wie zu Beginn verläuft die Vermarktung in [Hegnach](#) und [Hohenacker](#) nun allerdings nicht mehr. „Der Auftragseingang hat mittlerweile ein normales Niveau erreicht. Besonders erfreulich ist die positive Resonanz der lokalen Unternehmen und Hausverwaltungen“, betont Wisotel-Geschäftsführer Ralf Straßberger. Hauseigentümer nutzten die Gelegenheit, die alten Kupferdrähte im Haus durch ein modernes Glasfasernetz ersetzen zu lassen. So erfährt Wisotel nach eigenen Angaben etwa in der Gottlieb-Daimler-Straße in Hegnach, wo mit als Erstes gebaut werden soll, große Unterstützung durch bekannte Firmen, die weitere Unternehmen für Wisotel gewinnen und private Werbeflächen zur Verfügung stellen würden.

Die Entscheidung, ob in Hohenacker oder Hegnach der Ausbau startet, ist damit gefallen. „Mit dem Bau werden wir im Süden von Hegnach östlich der Neckarstraße beginnen“, betont Ralf Straßberger. Der Tiefbau soll in Hegnach und Hohenacker [noch 2023](#) abgeschlossen werden. Die ersten Anschlüsse sollen Mitte des Jahres in Betrieb gehen, die letzten voraussichtlich Anfang 2024.

Weitere Infoveranstaltungen von Wisotel in Hegnach und Hohenacker

Bei den bisherigen Infoabenden zum [Glasfaserausbau in Hegnach und Hohenacker](#) im Februar 2023 haben nach Unternehmensangaben jeweils rund 150 Menschen teilgenommen. Für Donnerstag, 30. März 2023, ist nun eine weitere Bürgerveranstaltung im Kultursaal des Bürgerhauses Hohenacker geplant – und für Montag, 3. April, in der [Hartwaldhalle Hegnach](#). Beginn ist jeweils um 19 Uhr, um Anmeldungen unter www.wisotel.de/veranstaltungen wird gebeten. Wisotel versucht zudem, mit niedrigeren Preisen für die ersten sechs Monate die Bürger in Hohenacker und Hegnach zu locken. Die Aktion läuft noch bis 30. April 2023.

[Nachdem die Winterpause für den Ausbau des Glasfasernetzes in Bittenfeld mit zwei Monaten etwas länger dauerte als von Wisotel geplant](#), laufen die Arbeiten seit Anfang Februar wieder. Die Freischaltungen sollen laut Julia Wohlschiess, Leitung Marketing bei dem Unternehmen, wie vor einigen Wochen kommuniziert im zweiten Quartal 2023 erfolgen. Den tausendsten Kunden in Bittenfeld konnte das Unternehmen bereits 2022 begrüßen. Bis August 2023 soll das Glasfasernetz in Bittenfeld fertig ausgebaut sein.

Bittenfeld: Ausbau läuft derzeit in der Gartenstraße und Gumpenstraße

In der Gartenstraße und Gumpenstraße soll es jetzt Mitte März 2023 losgehen. Fertig in Bittenfeld ist Wisotel schon in folgenden Straßen: Beethovenstraße, Fichtenstraße, Forchenstraße, Freibadstraße, Gartenstraße, Im Wengert, Jahnstraße, Jakob-Fischer-Weg, Kleewiesenweg, Leintelstraße, Lembergweg, Mühlweingärten, Neugreuth, Schönblickstraße, Schulstraße, Ulmenweg und Waldstraße. Wer dort noch einen Glasfaseranschluss bis ins Wohnhaus will, müsste zusätzlich 999 Euro zahlen, sofern es dort überhaupt noch möglich ist.